

Unabhängig von Öl und Gas

Warum man mit der Wärmepumpe die richtige Wahl trifft - bei Neu- und Altbauten

In Zeiten steigender Energiepreise suchen viele Hausbesitzer nach Alternativen zu Öl und Gas. Die Wärmepumpe hat sich in den letzten Jahren vom Geheimtipp zum Problemlöser der aktuellen Energiepreissituation entwickelt. In der Luft, im Erdreich und im Wasser sind gewaltige Energiemengen gespeichert. Durch Sonneneinstrahlung, Niederschläge und Erdwärme erneuern sich diese fortlaufend - das Potenzial ist praktisch grenzenlos. Die Wärmepumpe bezieht Wärme aus diesen einheimischen Quellen, bringt sie auf eine höhere Temperatur und gibt sie an das Heizsystem ab. Bis zu einer Vorlauftemperatur von 55 Grad ist diese Art der Heizung das optimale System in Bezug auf Betriebskosten und Umweltbelastungen.

Mehr als die Hälfte der neu erstellten Einfamilienhäuser in der Schweiz werden heute schon mit einer Wärmepumpen-Heizung ausgestattet. Schon über sieben Prozent der Hausherren in Deutschland haben sich im letzten Jahr für diese Technik entschieden. Dass der Wärmepumpe die Zukunft gehört, liegt nicht nur daran, dass sie die Umwelt schont, sie bietet auch mehr Komfort, ist äußerst Bediener freundlich, zuverlässig und robust. Die Zufriedenheit der Wärmepumpen-Besitzer wurde in mehreren Feldstudien belegt. 98 Prozent waren nach einer Erhebung in der Schweiz mit ihrer Wärmepumpe zufrieden. Voraussetzung für eine zuverlässige Anlage ist ein qualifizierter Fachpartner und der Einsatz eines Gerätes von einem Hersteller mit Wärmepumpen-Erfahrung - wie beispielsweise das Holzmindener Unternehmen STIEBEL ELTRON, das sich seit über 30 Jahren mit diesem Thema beschäftigt.

Investition in die Zukunft Auch die Investitionskosten für Wärmepumpen haben in den letzten Jahren deutlich abgenommen. Der Preis einer Luft/Wasser-Wärmepumpe für ein Einfamilienhaus entspricht in etwa dem einer Ölheizungs-Anlage. Durch die einfache Installation und die flexiblen Aufstellungsmöglichkeiten ist die Luft/Wasser-Wärmepumpe das ideale System für die Altbausanierung. Die Beschaffungskosten für eine Sole/Wasser-Wärmepumpe (Wärmenutzung aus dem Erdreich) sind gegenüber einer Luft/Wasser-Ausführung rund 30 bis 40 Prozent höher. Aber Dank der höheren Arbeitszahl der Sole/Wasser-Wärmepumpe sind die Betriebskosten etwa 30 Prozent niedriger. Über die Nutzungsdauer gesehen, sind beide Quellenarten kostenmäßig auf etwa gleichem Niveau.

Mit einer Wärmepumpe lassen sich die Energiekosten gegenüber einer herkömmlichen Heizung um ca. die Hälfte reduzieren - im Neubau und Altbau. Zu den klassischen Wärmepumpen-Systemen sind Kompaktheizzentralen hinzugekommen, die mit Umweltwärme heizen, Warmwasser bereiten, kühlen und lüften. Sie sind einfach zu installieren und bieten vollen Komfort.

Mehr zu diesem Thema erfährt man bei qualifizierten Fachfirmen wie der HTB Haustechnik GmbH Brandenburg und im Internet (www.stiebel-eltron.com).



Spar-Profis wissen es schon lange: Mit der richtigen Wahl der Heizung lassen sich die Kosten deutlich reduzieren. Beim Einbau einer Wärmepumpe - hier nutzt die Wärmepumpe von STIEBEL ELTRON die Außenluft als Wärmequelle - steht der ganzen Familie mehr Geld zur Verfügung. P.S. Beispiel gefällig? Wir zeigen Ihnen Referenzanlagen in ganz Deutschland.

<<http://www.stiebel-eltron.com/referenzen>>